Wahrhaffte Summariſche
Erzehlung
Etlicher vornem̃en vnd
Wolgegründen Beſchwerungen / welche

ein zeitlang her den Evangeliſchen Ständen im Königreich Böhem / ſo woln in Religion als andern ſachen zu wider vorgangen /

Beſonders aber der verlauff / der in neu-

lichkeit vergenom̃enen böſen Jeſuwideriſchen Mord-Practicken / ſo ſich in der K. Stadt Prag zugetragen / wie dieſelbe auß ſonderer ſchickung Gottes an das liecht gebracht vnd abgewendet worden / auch was geſtalt die vrſacher deßwegen jhren verdienten lohn empfangen.

Allermänniglichen zum beſten vor die Augen geſtellt / vnd in den Truck gegeben.

Digitized by Google

Digitized by Google

OBwohln die Röm: Kayſ: Mayeſt: Rudolph II. Weyland vnſer Allergnedigſter Herr vnd König Chriſtmildſeligſter angedenckens/ in Annis 1609. 1610. die Evangeliſche Ständte/ ſub utraq; im Königreich Böhmen/ mit ſondern groſſen Privilegien auffs ſterckeſte begnadet/ welche auch hernach jetzt Regierende Röm: Kayſ: May: Matthias I. bey antrettung jhres Regiments fürtrefflich vnd gewaltig beſtettiget vnd bekräfftiget/ die Religion/ vnd das H. Abendmal vnter beyderley geſtalten/ außzutheilen/ offentlich vnd vnverhinderlich/ frey zulaſſen/ daß einige Herrſchafft Geiſt: oder Weltlich einigen zwang mit jhren Vnterthanen fürzunehmen nicht macht haben ſollen/ bewilliget. Vnd da jemand ſolchen Privilegien vnd Mayeſtatbrieff zuwider thete/ ſolte ſolche allein nicht krafft haben/ ſondern nach der Böhmiſchen Landsordnung als ein Landfriedbrecher mit ernſt geſtrafft werden; Item auch alle drey Ständte in gedachtem Königreich als Herrn/ Ritter/ vnd Burgerſtandt/ Kirchen vnd Schulen zu bauen/ ſo wol die Prediger vnd Geiſtlichen im Conſiſtorio ohne deß Ertzbiſchoffen einweyhung zu ordnen vnd einzuſetzen/ macht haben: wie dann hierüber etliche der fürnembſten Landherrn Evangeliſcher Religion als Defenſores derſelben von Ihr Kayſ: May: bewilliget vnd verordnet. Darauff auch mit hülff etlicher Länder vnd Städt in Prag/ zum Cloſtergrab an Meyſſen vnnd zu Braunau ꝛc. neue Kirchen erbauet/ an gedachten orten geprediget vnd das Heilig Abendmal ſub utraq; außgetheilet worden.

Solches aber hat der Teuffel nicht leyden können/ in deme/ daß er durch mancherley vnruhige Leute/ ſonderlich durch die allerſchädlichſte Sect der Jeſuiten (welcher tichten vnd trachten/ jederzeit am meiſten dahin gangen/ wie ſie nicht allein Ihr Kayſ: May: ſondern auch das gantze Königreich mit jhren Inwohnern vnd Ständen Evangeliſcher Religion

argliſti-

Digitized by Google

argliſtiger vnnd betrüglicher weiſe dem Röm: Stul als einer frembden Obrigkeit vnterwürffig machen möchten) allerley beſchwerungen vnnd betrangnuß etlich Jahr hero gemeldten Ständten zugefüget / vnd ſich dahin befliſſen / was maſſen ſie den gewünſchten vnnd bekräfftigten Frieden zu nichte machen / vnd nichts deſto weniger jhre böſe hochgefehrliche vnnd ſchädliche Anſchläg hinauß führen möchten / in dem ſie ſchon damals / als obgedachter Friede beſchloſſen vnd beſtettiget worden / andern Perſonen jhres mittels ſich vorgezogen / den Mayeſtatbrieff / vnd vergleichung nicht vnterſchreiben wöllen / ſondern diß alles gäntzlichen auffzuheben / ſich bemühet / an nicht wenig Standes Perſonen jhr boßhafftiges Gemüht vnd willen / würcklichen erwieſen / nach vielfeltigen ſchmehungen / leſterungen / auch ſchon verurtheilung der Evangeliſchen / ſo wol mündlich als ſchrifftlich ſich vernehmen laſſen / das gemeldte Perſonen / ſub utraque Ketzer weren / denen man keinen Glauben oder zuſag / wie die auch bekräfftiget / zuhalten ſchuldig ſey / vnd jhnen das Leben / neben der Ehr abgeſprochen / auch die Obrigkeiten ſolche mit Schwerdt vnnd Fewer außzurotten angehetzet / die Defenſores vñ Conſiſtorium zutrennen / auffzuheben oder vneinig zu machen / ſich vnterfangen / die zuſammenkunfften verbotten / auch etliche ſchwachglaubige Perſonen nach jhrer böſen vnnd ärger als Teuffliſchen vnart durch verheiſſung vnnd aufftragung vornehmer Aempter dahin gebracht / daß ſie vom Glauben abgefallen / vnd ſich zur Römiſchen Religion gewendet / welche man hernacher (gegen beurlaubung alter vnd nutzlicher Diener Evangeliſcher Religion an den vorgehenden ſtellen eingeſchoben / durch ſie die Leut wegen der Religion vff mancherley weiß gepeiniget / dieſelbigen vnter dem ſchein Weltlicher verwürckung verweiſen laſſen / die Evangeliſche Prediger abgeſchafft / jhre ſtellen mit Römiſchen Prieſtern erſetzet / vnnd die Kirchen ſampt den einkommen / ſo von den Evangeliſchen geſtifftet / zu ſich genommen.

Vnd

Digitized by Google

Vnd ob ſchon ſolches alles die Defenſores an Ihre Kay: May: 1615. auff dem Prager Schloß gehaltenen Landtag geklaget / vnd ſolch vnheil abzuſchaffen vnterthenigſt gebetten; Weiln aber einganzs gemeldte vnruhige Leute vnd Friedens- Feinde durch allerley Liſt ſolches verhindert vnnd ſich darauff verlaſſen / daß ſie bey Ihr Kay: Mayeſt: alles vermögen / vielleicht vnd ſonders zweiffels deren mehr zubetrübnuß / vnwiſſenheit/als warheit vorgebendt / vff gemelde klagen kein Antwort erfolget/biß ſie es endlich dahin gebracht vnd gerichtet / daß die Landſtände Ihre Kay: Mayeſt: getreue Vnterthanen / über alle jhrige vnd jhrer armen Vnterthanen vorige gröſte beſchwer vff 5. Jahr lang gewaltige vnnd faſt vnmügliche Steuren vnnd Schatzungen zur bezahlung Ihrer Kayſ. Mayeſt. Schulden / auff ſich vnd jhre arme Vnterthanen / allein auß hoffnung/vmb abhelffung der angedeuten beſchwernuſſen/ bewilliget haben.

Aber es iſt nach geſchloſſenem Landtag durch gemeldter Friedensfeinde antrieb keine Antwort/viel weniger daß ſolchen beſchwerungen abgeholffen werden ſolte / zu erlangen geweſt/ ſondern vielmehr hergegen dieſe beſchwerung nicht nur je mehr vnd mehr ſich geheuffet/ ſondern über das ſich der Ertzbiſchoff gantz vermeſſen vnterſtanden / die mit groſſen vncoſten erbaute Kirchen zu Cloſtergrab den Evangeliſchen zur ſchmach einreiſſen vnnd gantz zurſchleiffen laſſen / Ingleichen den Braunawern befehl geſchehen/daß ſie jhre Kirch dem Abt einräumen / derſelben abſtehen / vnd die Schlüſſel davon in die Böhmiſche Cantzley zu Prag einantworten ſolten / Als ſie aber ſolches zuthun ſich gewegert/ſind etliche vornehme Perſonen auß jhnen nach Prag vff das Schloß geführet / vnd mit vieler weheklagen gefänglichen angenommen worden. Deßgleichen hat der Abt auff Strohow harte anſprach geführt / mit fürgeben / die neu erbaute Kirch zu Prag vff der kleinen ſeyten ſtünde zum theil vff ſeinem grund / welche er auch ver-

meynet zuſperꝛen / vnnd ſeine Baurẽ / mit groſſer marter / (vnnd freylich Tyranniſch zu reden) genötiget / jhnen das Maul auffgeſpriſſen / vnd jhnen die hoſtien allein mit gewalt einſtecken laſſen.

Auff dieſe vnnd andere beſchwerungen / Sind nun weiter Ihr Kay: May: ſolchen abzuhelffen aller vnterthänigſt von den Chriſtlichen Defenſoribus vnnd Ständten ſchrifftlich erſucht/vnd gebetten worden / jedoch durch die Friedens Feinde dermaſſen verhindert / daß kein antwort darauff erfolget/alſo hart / daß auch die Stände von den Feinden bey jhrer Kay: May: auffs höchſte verunglimpffet vnd verkleinert / daß jhnen alle zuſammenkunfften verbotten / vnnd die Defenſores abzuſchaffen / (daß ſie bey höchſter vngenad im Collegio nicht mehr ſolten zuſammen kommen) aufferlegt / Item den Burger vnd Rähten/in allen Städten durchs gantze Land gedrohet/keine gemeinſchafft mehr mit jhnen zu haben / damit ſie eine trennung machen möchten.

Sie practicirten auch ferꝛner / wie ſie den fürnembſten Herꝛn Defenſoribus wolten die Köpff abreiſſen laſſen / welches zwar allbereyt in das werck geſetzt worden/wanns GOtt nicht verhütet / auch etliche Kirchen zu Prag geſperꝛet / welche practicirte Anſchläg / gnugſamb mit jhren eygnen reden vnd Schreiben offenbahr worden.

Dieweil dann die Evangeliſchen Ständte / dieſen jhren übermuht vnd beträglicher weiß zuſammen getragenes vnheyl vnd gefahr gerne ableinen / vnd auß jhren fallſtricken einsmals entgehen wolten / ſie es auch durch jhre argliſtige einhalt vnd verhinderung dahin gebracht/daß die Evangeliſchen von Ihrer Kayſ: Mayeſt: auff dero vnterthäniges flehen vnnd bitten / nicht eyniger antwort gewürdiget / auch Ihr Kayſerlich May: alſo durch jhre wunderbahre Practiken ꝛc. eingenommen/daß jhnen alles/den Evangeliſchen aber nichts geglaubt noch angehört worden / ja daß auch gedachter Ständte ſub

utraq;

Digitized by Google

utraque vnd Defenſores namen / vor jhr Mayeſtät zunen-nen / das verdrießlichſte ding zuhören ſein ſolle / deſſen ſich dann die heylloſen Leut ſelbſt gerühmet vnnd damit gekitzelt haben.

Nach dem nun ſolches alles vorgangen / ſind die Herrn Defenſores vnd Stände wider zuſammen kommen / vnnd ſich berahtſchlaget / was jhnen gegen jhren vnnd deß König-reichs Feinden vnd Verderbern zuthun / ſolcher vnruh vnnd verfolgung wider gegebene / eingangs gemeldte / Privilegien vnd Religions Freyheiten fürzukommen / ſind derohalben zu-ſammen getretten / vnnd ſich einhelliglich verbunden / ſolchem übel vorzukommen / Alsdann mit jhren wolverſehenen Die-nern den 23. May novi Styli deß Morgens ins Schloß auff dem Saal / in die grüne Stuben erſtlich zuſammen kommen / vnd was jhnen zuthun / wider entſchloſſen / Nachmals etliche Herren in die Cantzeley vmb Audientz zu den andern Practi-canten geſchickt / darauff ſie gewilliget einzukommen. Als nun die Fürnembſten Herren hinein getretten / vnd ſolche die ſach gegeneinander fürgetragen / hat ſich befunden / daß auß ober-zehlten vielen beſchwerungen / zwen ſolcher zerſtörer deß Rech-tens / vnd allgemeinen Friedens für ſchuldig erkandt / Nemlich Wilhelm Slawata vom Chlum / ꝛc. vnd Jaroſlaw Borzita von Martinitz ſonſten Smeczſky genandt / welche der Jeſuiten Seulen vnd Patronen waren / doch jhre Aempter vnnd ſtellen darzu ſie verordnet / nicht treulich in acht genommen / ſondern dieſelben zur ſchmelerung Jhrer Kay: May: Authoritet, ſo-wol zur auffhebung allgemeines friedens in dieſem Königreich bößlich gemißbraucht / ſampt einem Secretario Magiſter Philipp / ſo neben andern / ſonderlich einem loſen zernichten Menſchen Paul Michna genant / einem ſehr vornemen Ver-ächter vnd Zerſtörer deß allgemeinen friedens / welcher zwar ſchlechtes herkommens / nach dem er aber in die Böhemiſche Cantzley zum Secretario verordnet / ſich in kürtzem ſo hoch er-

hoben /

Digitized by Google

hoben/daß er jhme neben obgemelten feinden / das gantz Regiment vnd verrichtung deß Königreichs vber die Stände zugemeſſen/ ꝛc. vnd durch ſeine falſche liſt viel ſchädliche zertreñungen angerichtet/vnd die Stände auß allen jhren Freyheiten zuführen / ſich hoch bemühet/welcher zwar ſchon zuvorn außgeriſſen/entlauffen/ vnd in ſeinem ſehr kalten Gewiſſen die Rach Gottes empfunden) viel zerrütiung in den Präger Städten verurſachet / welche / als ſie keine rechtmeſſige entſchuldigung hatten/ſondern erſtummeten/ wurde einer nach dem andern zum Fenſter hinauß geworffen/welches zwar ein zimliche höhe/aber keiner todt blieben.

Auff ſolches ward bald ein Tumult im Schloß / aber die Stände haben alsbalden die Thorwacht in jhre pflicht genommen/da hat ſich in der alten vnd neuen Stadt Prag eine groſſe menge liederlich Volck geſamlet/ welche die Jeſuiter vnd Klöſter zu ſtürmen ſehr begierig waren / Jedoch ward ſolcher Aufflauff alsbalden von Herrn Grafen vom Thurn geſtillet / vnd zu fridẽ gebracht/ daß alſo niemands ferners leyds widerfahrn.

Endlich / nemlich als deß andern Tags/haben die Herrn Stände/was für beſchwerden / vnnd wie dieſelbige inn beſſern Fried vnd wolſtand wider möchten gebracht werden/ auch welche ferrners mit in dieſer Conſpiration ſeynd/ eingezogen vnd vorgenommen.

Alſo iſt dieſe gifftige Liga der Jeſuiter (dem liebẽ Gott ſey lob vnd danck) nunmehro gebrochen/ welche über ſie ſelbs außgangen / weil jhnen auß Prag ja auß dem gantzen Königreich Böhem zu weichen mit ernſt gebotten / wie ſie denn auß Prag allbereit entwichen: Gott ſchicke es ferrner zur beſſerung. So werden auch hinfort die Rähte vnd Empter/als man ſagt/ wider anderſt geordnet/damit nicht/ wie biß hero/ wer ſich nit Catholiſch nennete vnbefürdert bleiben/ noch etwas verrichten dörffte/auch ferrner zu keinem dienſt mehr hat ſollen gebraucht werden. Wie herrlich hat Gott das Blat vmbgewendet/in dem viel vnruhiger Köpff verwechſelt worden.

Gemein

Digitized by Google

Gemein Chriſtlich Gebett/

Wegen der jetzt ſchwebenden gefährlichen Läufften im Königreich Böheim / zuſampt einem verzeichnuß/ was für Chriſtliche Geſänge in den Teutſchen Kirchen/ in denen angeordneten Betſtunden geſungen werden ſollen.

Kirchen Collect.

Pro pace:

GOtt gib Fried in deinem Lande
Glück vnd Heyl zu allem Stande.

ALLmächtiger Ewiger GOtt / ein HErr Himmels vnd der Erden/ durch welches Geiſt alle ding regieret / vnnd durch welches vorſehung alle ding verordenet werden / der du biſt ein Gott deß Friedens / wir bitten dich hertzlich/ du wolleſt vnns mit deinem Göttlichen Friede vnd eynigkeit begnaden / daß wir in rechter Furcht / zu Lob vnd Preiß deines Namens/ dir allezeit dienen/ durch Chriſtum/ deinen Sohn vnſern HERren/ AMEN.

Digitized by Google

Gemein Gebett
Wegen der jetzo ſchwebenden Gefährli-
chen Läuffſten im Königreich
Böheim.

O Allmächtiger GOtt vnd HErr / der du in deinen Wercken wunderbahr vnd ſchrecklich biſt / vnnd nach deinem verborgenen Raht vnd vnerforſchlichen weißheit die Völcker / gleich wie die Waſſerwogen im Meer / bewegeſt / vnnd Krieg vnd vneinigkeit vnter jhnen entſtehen leſſeſt / ſie auch vmb jhrer Miſſethat / vnd vngerechtigkeit willen / biß weilen ernſtlich ſtraffeſt / vnd doch nach deinem gnädigen willen / widerumb Fried vnd Einigkeit / Gerechtigkeit / vnd alles liebs vnd guts ſtiffteſt vnd auffrichteſt.

Wir bitten dich demütiglich / du wölleſt diß hochlöbliche Königreich Böheimb / ſampt denen darzugehörigen Ländern vnd vns allen nicht ſtraffen in deinem Zorn / noch züchtigen in deinem grim / vmb vnſer groſſen vnd überhaufften Sünde vnd Miſſethat willen / auch nicht geſchehen laſſen / das vnſchuldig Blut vergoſſen / vnd das Land darmit beflecket werde.

Verleyhe der Röm: Kay: May: vnſerm allgnädigſten König vnd Herrn vnd dem gantzen Lande / Fried vnd Ruhe / allen dreyen Herren Ständen / denen verordneten Herren Directorn, Defenſorn,

Regen-

Regenten vnd Rähten deß Landes / verſtand vnd weißheit/erleuchte vnd regiere ſie durch deinen H. Geiſt/auff daß ſie durch deſſelben eingeben vnd beyſtandt/in allen jhren Rahtſchlägen vnd fürnemen/ dahin ſtreben vnd trachten / damit Gottes Ehre befördert/ſein heyliges Wort vnnd Evangelium fortgepflantzet vnd erhalten / Gericht vnd Gerechtigkeit gehandhabet / die Vnterthanen geſchützet / den Beträngten hülffe geleiſtet / die Landesverbrecher vnd Feinde der Gerechtigkeit zur gebührlichen ſtraff gezogen/vnd ſonſten allenthalben im gantzen Königreich beſtändiger Friede gemacht vnd beſtettiget werde.

Wir bitten dich auch / Allmächtiger Barmhertziger Gott vnd Vatter im Himmel/von grunde vnſers Hertzens / Gib / daß wir / als deine treue Knechte / vnter Jhrer Kay: Mayeſt: vnſers allergnädigſten König vnd Herrns / Vätterlichen Regierung/vnd anderer Hohes vnd Nidriges Standes/vns von dir fürgeſetzten Obrigkeit / frey vnd ſicher dir vnſerm GOtt / nach deinem Wort vnnd Willen / dienen / in Chriſtlicher Lieb / Fried vnd Einigkeit verbleiben / vnd mit deinem Volcke deine Wercke vnd Wunder erkennen/derſelben vns hertzlich frewen vnd tröſten / vnd deinen Heyligen Namen/hier zeitlich vnnd dort ewiglich rühmen vnd preyſen mögen.

Digitized by Google

Erhör vns lieber HERRE GOtt/ vnd verleyhe vns genädiglich / warumb wir dich bitten/ vmb deiner grundloſen güte vnd Barmhertzigkeit/ vnd deß thewren verdienſtes deines lieben Sohns/ vnſers Herrn vnd Heylandes Jeſu Chriſti/ deſſen gnädigen zuſag vnd allerheiligſten Namens willen/ Hochgelobet vnd gebenedeyet in alle Ewigkeit/ AMEN.

Nach dem Gebet ſoll ſtets geſungen werden.

Verleyh vns Frieden genediglich ꝛc.

Vor dem Gebet wechſelsweiſe.

Litaney.
Vatter vnſer im Himmelreich/ ꝛc.
Wenn wir in höchſten nöhten/ꝛc.
Es ſpricht der Vnweiſen Mund wol ꝛc.
Ein veſte Burg iſt vnſer Gott ꝛc.
Es wolt vns Gott genedig ſein ꝛc.
Wer GOtt nicht mit vns dieſe zeit ꝛc.
Wo GOtt der HErr nicht bey ꝛc.

Nach den ordentlichen Wochen Predigten / wenn das Volck inn gröſſerer anzahl beyſammen / ſoll die Litaney / an ſtatt der darauff folgenden Betſtunden volkommenlich geſungen werden. ENDE.

Digitized by Google

Erhör vns lieber HERRE GOtt/vnd verleyhe vns genädiglich / warumb wir dich bitten/ vmb deiner grundloſen güte vnd Barmhertzigkeit/ vnd deß thewren verdienſtes deines lieben Sohns/ vnſers Herrn vnd Heylandes Jeſu Chriſti/ deſſen gnädigen zuſag vnd allerheiligſten Namens willen/ Hochgelobet vnd gebenedeyet in alle Ewigkeit/ AMEN.

Nach dem Gebet ſoll ſtets geſungen werden.

Verleyh vns Frieden genediglich ꝛc.

Vor dem Gebet wechſelsweiſe.

Litaney.
Vatter vnſer im Himmelreich/ ꝛc.
Wenn wir in höchſten nöhten/ ꝛc.
Es ſpricht der Vnweiſen Mund wol ꝛc.
Ein veſte Burg iſt vnſer Gott ꝛc.
Es wolt vns Gott genedig ſein ꝛc.
Wer GOtt nicht mit vns dieſe zeit ꝛc.
Wo GOtt der HErr nicht bey ꝛc.

Nach den ordentlichen Wochen Predigten / wenn das Volck inn gröſſerer anzahl beyſammen / ſoll die Litaney / an ſtatt der darauff folgenden Betſtunden volkommenlich geſungen werden. ENDE.

Digitized by Google

Erhör vns lieber HERRE GOtt/vnd verleyhe vns genädiglich / warumb wir dich bitten/ vmb deiner grundloſen güte vnd Barmhertzigkeit/ vnd deß thewren verdienſtes deines lieben Sohns/ vnſers Herrn vnd Heylandes Jeſu Chriſti/ deſſen gnädigen zuſag vnd allerheiligſten Namens willen/Hochgelobet vnd gebenedeyet in alle Ewigkeit/ AMEN.

Nach dem Gebet ſoll ſtets geſungen werden.

Verleyh vns Frieden genediglich ꝛc.

Vor dem Gebet wechſelsweiſe.

Litaney.
Vatter vnſer im Himmelreich/ ꝛc.
Wenn wir in höchſten nöhten/ꝛc.
Es ſpricht der Vnweiſen Mund wol ꝛc.
Ein veſte Burg iſt vnſer Gott ꝛc.
Es wolt vns Gott genedig ſein ꝛc.
Wer GOtt nicht mit vns dieſe zeit ꝛc.
Wo GOtt der HErr nicht bey ꝛc.

Nach den ordentlichen Wochen Predigten/ wenn das Volck inn gröſſerer anzahl beyſammen/ ſoll die Litaney/ an ſtatt der darauff folgenden Betſtunden vollkommenlich geſungen werden. ENDE.

Digitized by Google

Erhör vns lieber HERRE GOtt/ vnd verleyhe vns genädiglich / warumb wir dich bitten/ vmb deiner grundloſen güte vnd Barmhertzigkeit/ vnd deß thewren verdienſtes deines lieben Sohns/ vnſers Herrn vnd Heylandes Jeſu Chriſti/ deſſen gnädigen zuſag vnd allerheiligſten Namens willen/ Hochgelobet vnd gebenedeyet in alle Ewigkeit/ AMEN.

Nach dem Gebet ſoll ſtets geſungen werden.

Verleyh vns Frieden genediglich ꝛc.

Vor dem Gebet wechſelsweiſe.

Litaney.
Vatter vnſer im Himmelreich/ ꝛc.
Wenn wir in höchſten nöhten/ ꝛc.
Es ſpricht der Vnweiſen Mund wol ꝛc.
Ein veſte Burg iſt vnſer Gott ꝛc.
Es wolt vns Gott genedig ſein ꝛc.
Wer GOtt nicht mit vns dieſe zeit ꝛc.
Wo GOtt der HErr nicht bey ꝛc.

Nach den ordentlichen Wochen Predigten/ wenn das Volck inn gröſſerer anzahl beyſammen/ ſoll die Litaney/ an ſtatt der darauff folgenden Betſtunden volkommenlich geſungen werden. ENDE.

Digitized by Google

Erhör vns lieber HERRE GOtt/vnd verleyhe vns genädiglich / warumb wir dich bitten/ vmb deiner grundloſen güte vnd Barmhertzigkeit/ vnd deß thewren verdienſtes deines lieben Sohns/ vnſers Herrn vnd Heylandes Jeſu Chriſti/ deſſen gnädigen zuſag vnd allerheiligſten Namens willen/ Hochgelobet vnd gebenedeyet in alle Ewigkeit/ AMEN.

Nach dem Gebet ſoll ſtets geſungen werden.

Verleyh vns Frieden genediglich ꝛc.

Vor dem Gebet wechſelsweiſe.

Litaney.
Vatter vnſer im Himmelreich / ꝛc.
Wenn wir in höchſten nöhten/ꝛc.
Es ſpricht der Vnweiſen Mund wol ꝛc.
Ein veſte Burg iſt vnſer Gott ꝛc.
Es wolt vns Gott genedig ſein ꝛc.
Wer GOtt nicht mit vns dieſe zeit ꝛc.
Wo GOtt der HErr nicht bey ꝛc.

Nach den ordentlichen Wochen Predigten / wenn das Volck inn gröſſerer anzahl beyſammen / ſoll die Litaney / an ſtatt der darauff folgenden Betſtunden volkommenlich geſungen werden. ENDE.

Digitized by Google

Erhör vns lieber HERRE GOtt/vnd verleyhe vns genädiglich / warumb wir dich bitten/ vmb deiner grundloſen güte vnd Barmhertzigkeit/ vnd deß thewren verdienſtes deines lieben Sohns/ vnſers Herꝛn vnd Heylandes Jeſu Chriſti/ deſſen gnädigen zuſag vnd allerheiligſten Namens willen/ Hochgelobet vnd gebenedeyet in alle Ewigkeit/ AMEN.

Nach dem Gebet ſoll ſtets geſungen werden.

Verleyh vns Frieden genediglich ꝛc.

Vor dem Gebet wechſelsweiſe.

Litaney.
Vatter vnſer im Himmelreich/ ꝛc.
Wenn wir in höchſten nöhten/ꝛc.
Es ſpricht der Vnweiſen Mund wol ꝛc.
Ein veſte Burg iſt vnſer Gott ꝛc.
Es wolt vns Gott genedig ſein ꝛc.
Wer GOtt nicht mit vns dieſe zeit ꝛc.
Wo GOtt der HErꝛ nicht bey ꝛc.

Nach den ordentlichen Wochen Predigten / wenn das Volck inn gröſſerer anzahl beyſammen / ſoll die Litaney / an ſtatt der darauff folgenden Betſtunden volkommenlich geſungen werden. ENDE.

Erhör vns lieber HERRE GOtt/vnd verleyhe vns genädiglich / warumb wir dich bitten/ vmb deiner grundloſen güte vnd Barmhertzigkeit/ vnd deß thewren verdienſtes deines lieben Sohns/ vnſers Herrn vnd Heylandes Jeſu Chriſti/ deſſen gnädigen zuſag vnd allerheiligſten Namens willen/ Hochgelobet vnd gebenedeyet in alle Ewigkeit/ AMEN.

Nach dem Gebet ſoll ſtets geſungen werden.

Verleyh vns Frieden genediglich ꝛc.

Vor dem Gebet wechſelsweiſe.

Litaney.
Vatter vnſer im Himmelreich/ ꝛc.
Wenn wir in höchſten nöhten/ꝛc.
Es ſpricht der Vnweiſen Mund wol ꝛc.
Ein veſte Burg iſt vnſer Gott ꝛc.
Es wolt vns Gott genedig ſein ꝛc.
Wer GOtt nicht mit vns dieſe zeit ꝛc.
Wo GOtt der HErr nicht bey ꝛc.

Nach den ordentlichen Wochen Predigten / wenn das Volck inn gröſſerer anzahl beyſammen / ſoll die Litaney / an ſtatt der darauff folgenden Betſtunden volkommenlich geſungen werden. ENDE.

Digitized by Google

Erhör vns lieber HERRE GOtt/ vnd verleyhe vns genädiglich / warumb wir dich bitten/ vmb deiner grundloſen güte vnd Barmhertzigkeit/ vnd deß thewren verdienſtes deines lieben Sohns/ vnſers Herrn vnd Heylandes Jeſu Chriſti/ deſſen gnädigen zuſag vnd allerheiligſten Namens willen/ Hochgelobet vnd gebenedeyet in alle Ewigkeit/ AMEN.

Nach dem Gebet ſoll ſtets geſungen werden.

Verleyh vns Frieden genediglich ꝛc.

Vor dem Gebet wechſelsweiſe.

Litaney.
Vatter vnſer im Himmelreich/ ꝛc.
Wenn wir in höchſten nöhten/ꝛc.
Es ſpricht der Vnweiſen Mund wol ꝛc.
Ein veſte Burg iſt vnſer Gott ꝛc.
Es wolt vns Gott genedig ſein ꝛc.
Wer GOtt nicht mit vns dieſe zeit ꝛc.
Wo GOtt der HErr nicht bey ꝛc.

Nach den ordentlichen Wochen Predigten / wenn das Volck inn gröſſerer anzahl beyſammen / ſoll die Litaney / an ſtatt der darauff folgenden Betſtunden volkommenlich geſungen werden. ENDE.

Digitized by Google

Erhör vns lieber HERRE GOtt/vnd verleyhe vns genädiglich / warumb wir dich bitten/ vmb deiner grundloſen güte vnd Barmhertzigkeit/ vnd deß thewren verdienſtes deines lieben Sohns/ vnſers Herrn vnd Heylandes Jeſu Chriſti/ deſſen gnädigen zuſag vnd allerheiligſten Namens willen/ Hochgelobet vnd gebenedeyet in alle Ewigkeit/ AMEN.

Nach dem Gebet ſoll ſtets geſungen werden.

Verleyh vns Frieden genediglich ꝛc.

Vor dem Gebet wechſelsweiſe.

Litaney.
Vatter vnſer im Himmelreich/ ꝛc.
Wenn wir in höchſten nöhten/ꝛc.
Es ſpricht der Vnweiſen Mund wol ꝛc.
Ein veſte Burg iſt vnſer Gott ꝛc.
Es wolt vns Gott genedig ſein ꝛc.
Wer GOtt nicht mit vns dieſe zeit ꝛc.
Wo GOtt der HErr nicht bey ꝛc.

Nach den ordentlichen Wochen Predigten/ wenn das Volck inn gröſſerer anzahl beyſammen/ ſoll die Litaney/ an ſtatt der darauff folgenden Betſtunden volkommenlich geſungen werden. ENDE.

Digitized by Google